

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen  
Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben  
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

**I n h a l t :** Dr. E. Fischer, Zürich: „Beiträge zur experimentellen Lepidoptero-logie“ (Sonderdruck aus der Illustrierten Zeitschrift für Entomologie). — Kleine Mittheilungen. — Quittungen. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Dr. E. Fischer, Zürich: „Beiträge zur experimentellen Lepidoptero-logie“ (Sonderdruck aus der Illustrierten Zeitschrift für Entomologie).

Referat.

Gewiss wird mancher Leser die Schrift des obigen Verfassers „Neue experimentelle Untersuchungen und Beobachtungen über die Ursache und das Wesen der Aberrationen in der Faltergruppe Vanessa“ (1896), welche die im Jahre 1895 ausgeführten experimentellen Arbeiten mit tiefer Kälte unter 0° C. (—4° bis —20° C.) zum Gegenstand hatte, mit grossem Interesse gelesen haben. Der Verfasser hat nun die früheren Versuche weitergeführt und unter dem Titel „Beiträge zur experimentellen Lepidoptero-logie“ die Resultate seiner im Sommer 1897 vorgenommenen Untersuchungen in der „Illustrierten Zeitschrift für Entomologie“ (Verlag von I. Neumann, Neudamm) veröffentlicht. Die Arbeit selbst gliedert sich in 12 Theile, welche vom Sommer 1897—1899 nach und nach zum Abdruck gelangten und mit 68 nach vom Verfasser selbst angefertigten Photogrammen hergestellten Abbildungen der erzielten Aberrationen ausgestattet sind. Die wohlgelungenen Abbildungen geben uns ein anschauliches Bild der erreichten Resultate und führen uns die Uebergangsformen bzw. die allmähliche Umbildung der einen in die andere Form bis zu den extremsten Typen vor Augen.

In Theil I der Arbeit bespricht der geschätzte Verfasser einige Abänderungen, welche das experimentelle Verfahren betreffen und ein z. t. sehr günstiges Resultat zur Folge hatten.

In Theil II—VIII werden dann die Experimente mit den 7 Vanessa-Arten *urticae* L., *polychloros* L., *antiopa* L., *io* L., *c-album* L., *cardui* L. und *atalanta* L. beschrieben und die dabei z. t. in überraschend hohem Procentsatze (40—70%) auftretenden Aberrationen *ichnusoides* Selys (*nigrita* Fickert), *testudo* Esp., *antigone* Fschr. (*iocaste* Urech), *t-album* Esp., *elymi* Rbr. und *klymene* Fschr. eingehend behandelt. Jeder Theil ist mit einer Tafel

geziert, welche die betreffende Art in mehreren aberrativen Formen aufweist.

Dem Verfasser ist es dabei hauptsächlich darum zu thun, die Zeichnungsgesetze Eimers einer Prüfung zu unterziehen; eine Prüfung derselben erschien ihm deshalb sehr angezeigt, weil die Experimente, die er im Jahre 1895 angestellt hatte, Resultate lieferten, welche theils diese Gesetze bestätigten, theils aber auch einen directen Widerspruch gegen dieselben aufwiesen.

Zur Prüfung wurde zunächst — um ein möglichst gleichwerthiges Resultat zu erreichen und die Puppen nicht zu schädigen, von der Anwendung einer Temperatur von —4° bis —20° C., wie sie früher einwirkte, Abstand genommen; statt dessen gelangte eine Temperatur von —3° C. in Anwendung und zwar mehrere Tage lang je einige Stunden wiederholt. Hierbei zeigte es sich, dass die Umänderung der Zeichnung in infero-superiorer und postero-inferiorer Richtung verlief; dass ferner die Fleckung der Vanessen in eine Querstreifung überging; ja, es gelang, durch sehr rasche Abkühlung hochgradige, z. t. sogar totale Einfarbigkeit der Aberration auf Unter- und Oberseite als Ausdruck der höchsten Farbenentwicklung zu erzeugen (siehe darüber Theil IX und X). Die stärkste bis jetzt erreichte Veränderung, nämlich eine vollständig schwarze *Vanessa io* L., wird vom Verfasser als aberr. extrema Fschr. beschrieben und abgebildet, ebenso einige aberrative Formen von *Vanessa urticae* L. und *Vanessa antiopa* L., welche die Flügeloberseite stark verdüstert zeigen.

Im XI. Theile kommt der Autor auf die in seiner früheren Arbeit (1896) dargelegten experimentellen Ergebnisse mit tiefer intermittierender Kälte zurück und legt sie dar als einen schon damals vollgültigen Beweis für den ursächlichen Zusammenhang zwischen dem Auftreten der Aberrationen und der tiefen Kälte; er weist ferner auf die dabei sich offenbarende Analogie sämtlicher Aberrationen (unabhängig von ihrer Herkunft!) und die Farbencompensation hin.

In kurzer übersichtlicher Fassung werden die Eimer-schen Gesetze der infero-superioren und postero-antieri-oren Entwicklung, der Längsstreifung, Fleckung und Querstreifung und schliesslichen totalen Einfarbigkeit, als durch die Experimente mit tiefer Kälte vollauf be-stätigt dargethan und durch eine besondere Tafel, welche die verschiedenen urticae-Formen var. japonica Stdgr., var. polaris Stdgr., urticae L., trans. ad var. ichnusa Bon., v. ichnusa Bon. und aberr. ichnusoides Selys bringt, veranschaulicht. (Fortsetzung folgt.)

**Dient der Haarpelz jungen Räu-pchen als Transportmittel?**

Voriges Frühjahr erhielt ich ein ♀ von *D. pudibunda*, welches mir eine grosse Masse Eier in einer einzigen Scheibe ablegte. Als ich eines Tages das betreffende Kästchen öffnete, startete mir ein wolliger Haarpelz von Räu-pchen entgegen. Infolge eines zufällig hinzutretenden Luftzuges stoben die Thierchen nach allen Richtungen auseinander. Die plötzliche Veränderung des Bildes veran-lasste mich zum Nachdenken, und unwillkürlich musste ich an den Pappus des Löwenzahnes (*Leontodon taraxacum*) denken, welcher bekanntlich den Zweck hat, die Verbreitung der Samen durch den Wind zu ermöglichen. Aufgrund dieser Beobachtung bin ich geneigt, den Haar-pelz als ein Transportmittel der *pudibunda*-Räu-pchen an-zusehen, zumal man die Raupen im vorgeschrittenen Stadium (ogleich keineswegs sehr beweglich) meist ver-einzelt antrifft. Wer von den Herren Mitgliedern ist geneigt, hierzu seine Meinung zu äussern?

Mitglied 1241.

**Quittungen.**

Für das Vereinsjahr 1900 1901 ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 23 30 150 178  
 185 190 194 222 280 335 369 371 380 391 452 453 458 462  
 470 486 505 563 584 585 594 646 683 746 804 851 864 885  
 918 938 951 980 998 1002 1026 1051 1113 1126 1132 1198  
 1265 1324 1365 1398 1408 1420 1443 1448 1456 1493 1496  
 1518 1528 1540 1586 1596 1602 1608 1615 1620 1653 1716  
 1728 1801 1837 1869 1875 1938 1953 1959 1994 2001 2043

2102 2112 2120 2180 2219 2225 2271 2343 2344 2351 2352  
 2373 2375 2385 2397 2411 2413 2419 2421 2427 2430 2454  
 2460 2462 2463 2465 2476 2526 2537 2543 2550 2589 2601  
 2604 2655 2656 2658 2659 2662 2684 2695 2702 2744 2770  
 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2780 2782 2783 2785  
 2786 2787 und 2791.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No.  
 323 573 606 790 828 891 896 967 1057 1276 1277 1382 1416  
 1428 1481 1523 1606 1631 1638 1667 1670 1822 1942 1946  
 1986 2004 2009 2049 2082 2186 2195 2256 2293 2337 2415  
 2429 2445 2447 2493 2523 2524 2622 2628 2661 2669 2679  
 2681 2709 2778 2779 2781 2784 2788 und 2789.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 1428 1602  
 2763 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779  
 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 und 2791.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 201  
 und 2411 je 25 Pf., von No. 2783 30 Pf.

Guben, Pfortenerstrasse 3, Der Kassirer  
 den 24. Mai 1900. Paul Hoffmann.

**Neue Mitglieder.**

Vom 1. April 1900 ab:

- No. 2792. Herr Embr. Strand, Cand., Stensberggaden 20, Christiania, Norwegen.
- No. 2793. Herr Carl Hoffmann, Rossdörferstrasse 62, Darmstadt.
- No. 2794. Herr Paul Wolf, Gerichtskassen-Sekretair, Beuthen, Ob.-Schlesien.
- No. 2795. Herr H. Raebel, Rossberg, Beuthen, Ob.-Schl.

**Briefkasten.**

Herrn L. Eine Garantie dafür, dass sämmtliche Eier schlüpfen, kann man nicht wohl beanspruchen. Ein gewisser Procentsatz, je nach den Arten verschieden, bleibt stets unentwickelt. Wer diesen kleinen Uebelstand nicht mit in den Kauf nehmen will, muss dies vor der Abnahme erklären. Wenn also der Kauf unter Garantie für vollzähliges Schlüpfen stattgefunden hat, bleibt Verkäufer natürlich haftbar, vorausgesetzt, dass die Eier zweckentsprechend vom Käufer behandelt worden sind. R.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Die nächste Nummer des Vereinsorganes wird nur den Mitgliedern zugehen, welche ihren Beitrag bezahlt haben.

Da die Erinnerung an diese Pflicht wiederholt an hervortretender Stelle in der Zeitschrift erfolgt ist, so gelten die Herren, welche trotzdem Zahlung nicht geleistet oder Frist erbeten haben, bis auf Weiteres als ausgeschieden aus dem Verein.

H. Redlich.

Für die Nummern 1-4 der Zeitschrift sowie für den Anzeiger sind durch eine Mittelsperson (Berlin) unter Chiffre Inserate eingesandt worden.

Es wäre hier sehr erwünscht, zu erfahren, welche Erfahrungen hinsichtlich etwa bezogenen Materials gemacht worden sind. H. Redlich.

**Befruchtete Eier**

von *Pl. cecropia* Dtzd. 20 Pf., Porto 10 Pf.  
 Paul Haubert, Löbtau-Dresden,  
 Wilsdrufferstrasse 1 III

**100 Arten Laufkäfer**

in 120 tadellosten, richtig bestimmten und gut präparirten Exemplaren liefere für 4 M. einschl. Porto und Verpackung.

August Brauner, Zabrze O.-S.

*Ap. crataegi* Raupen und Puppen waren sofort vergriffen.

Biete an: Eier von *Phil. cythia* (importirt) Duiz. 20 Pfg. excl. Porto.  
 C. Hoffmann, Saarlouis.

**Louis Witt, Tischlermeister,**  
 Berlin SO., Muskauerstrasse 34.

Etablirt 1878. —(—) Etablirt 1878.  
 Liefert als Specialität:  
**Insektenkästen**  
 mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,  
**Raupenzuchtkästen,**  
**Spannbretter,**  
 in bester Qualität,  
**Schränke für Insektenkästen,**  
 in jeder Holzart und jeden Styls  
 bei soliden Preisen.

Auch erfolgt Anfertigung nach jedem gewünschten Maass.  
 Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

**Preis-Courant:**

Kästen 50 x 41 1/2 & 4 M. 25 Pf.  
 42 x 36 1/2 & 3 M. 50 Pf.  
 41 x 28 1/2 & 2 M. 75 Pf.

**Verstellbare Spannbretter**  
 & Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

*Pl. matronula* Puppen,  
 sehr kräftig, St. 3 M., bei 3 St. Porto u.  
 Kistchen frei.

Ludwig Eisele, Graveur,  
 Huchenfeld bei Pforzheim.

**Porth chrysothorax**

100 Raupen 1 M., 100 Puppen 2 M.  
 giebt ab J. Steinbach,  
 München, Nymphenburgerstr. 54.

Im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial Raupen von *C. vetusta*.

Heinrich Rüter, Braunschweig,  
 Rudolfstr. 1 III

**Preisliste**

über Insektensammlungen aller Art gratis u. franco. Martin Brauner, Zabrze O.-S.

**75 Procent Rabatt**

gebe ich, soweit der Vorrath reicht, auf tadellose, gespannte und richtig bestimmte europ. Schmetterlinge. Liste gratis  
 Martin Brauner, Zabrze O.-S.

*Arctia arge* (Nord-Amerika.)

Nehme Bestellung auf gesunde Raupen (keine Inzucht) nach 2-3ter Häutung, in Kürze zu liefern, das Dtzd. M. 1,80 franco als Doppelbrief, gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages an. Aufträge werden der Reihe nach ausgeführt. Leichte Zucht Futter: Löwenzahn, Taubnessel, Wegerich etc. etc.  
 Alb. Lahmann Heiner Sohn,  
 Bremen, Herderstr. 42.

*Psyche viadrina*, erwachsene Raupen 3 Mk., kleinere 2 Mk. pro Dutz. *Fumea sepium* 1 Mk. pro Dutz. Tausch erwünscht.  
 Heckel, Hildesheim, Dombhof 28.

Versende sofort Van. *urticae* Raupen, erwachsen, in grosser Anzahl, 100 Stück 1 Mk. franko. Ebenso in Kürze Van. io.  
 Ph. Dresel, Sandhofen, Baden.

Eier von *pyri* & Dtzd. 15 Pfg., von *proserpina* Dtzd. 25 Pfg. Porto 10 Pfg. (pernyi vergriffen.)  
 Fr. Carl, Erfurt, Adalbertstr. 2.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Dr. E. Fischer, Zürich: "Beiträge zur experimentellen Lepidopterologie" \(Sonderdruck\) 35-36](#)